

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 1 (1923)
Heft: 9

Artikel: Pilzgeographische Beobachtungen an Röhrlingen (Boleteae) um Basel
Autor: Süss. W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilzgeographische Beobachtungen

Von W. Süss.

Botanischer Name	Fundort	Höhenlage in Meter	Zeit Monat
1. Boletus strobilaceus Scop. Strubbelkopf.	Rütihard — Gruet, Mün- chenstein.	ca. 350	8.—11.
2. B. cavipes Opat. Hohlfuss.	Rütihard — Gruet, Mün- chenstein.	350	8.—10.
3. B. viscidus L. Lärchenröhrling.	Rütihard, Therwilerwald, Jura	300—700	8.—10.
4. B. Bresadolae QuéL. Gelbbeschleierter Lärchen- röhrling.	Rütihard — Münchenstein.	300—400	7.—10.
5. B. Tridentinus Bres. Rostroter Röhrling.	Reinacherwald.	300—400	8.—10.
6. B. flavidus Fr. Schleimigberingter Röhrling.			
7. B. flavus With. Blassgelber Röhrling.			
8. B. elegans Schum. Zierlicher Röhrling.	Rütihard, Reinacherwald, überall im Nadelw., Jura	300—800	6.—11.
9. B. luteus L. Butterpilz.	Fast überall im Jura.	300—800	8.—10.
10. B. granulatus L. Schmierling-Körnchenröhrling	Fast überall um Basel, Jura.	300—900	6.—11.
11. B. Boudieri QuéL. Elfenbeinröhrling.	Jura, Olsberg.	700—800	7.—10.
12. B. collinitus Fries.	Reinacherwald, Ettingen, Jura.	400—800	8.—10.
13. B. gentilis QuéL. (sanguineus Wit.) Kirschroter Röhrling.	Rütihard, Gruet.	300—400	8.—9.
14. B. piperatus Bull. Pfefferröhrling.	Ettingen, Jura, Blauen, Kahl.	400—800	8.—10.
15. B. Covinus L. Kuhpilz.	Jura.	600—700	8.—10.
16. B. badius Fr. Maronenpilz.	Reinacherwald, Jura.	350—800	7.—11.
17. B. radicans Pers. Wurzelnder Röhrling.			
18. B. subtomentosus L. Ziegenlippe.	Rütihard, Reinacherwald, fast überall um Basel—Jura	300—800	5.—11.
19. B. chrysenteron Bull. Rotfuss.	Rütihard, fast überall um Basel.	300—800	5.—11.
20. B. versicolor Rostk. Blutroter Röhrling.	Rütihard, Reinacherwald.	300—400	8.—10.
21. B. Bierrhuguesii Boud.	Himmelried.	700	8.—10.
22. B. Barlae Fr. Weinroter Röhrling.			
23. B. pruinatus Fr. Bereifter Röhrling.			
24. B. variegatus Swartz. Sandröhrling.	Füllinsdorf, Rütihard.	300—500	8.—10.
25. B. sulphureus Fr. Schwefelgelber Röhrling.			
26. B. felleus Bull. Gallenröhrling.	Jura.	700—800	8.—10.
27. B. cyanescens Bull. Kornblumenröhrling.			

an Röhrlingen (Boleteae) um Basel.

Bodenbeschaffenheit	Vegetation	Wert	Verbreitung	Bemerkungen
Steinige Orte, wenig Humus.	Gemischter Wald.	Unschädlich.	Zerstreut.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Kieferwald.	Essbar.	Selten.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Lärchen, Kiefer.	Essbar.	Nicht selten.	
Humus, Kalkboden.	Lärchen, Kiefer.	Essbar.	Selten.	
Sandboden.	Nadelwald.	Essbar.	Selten.	Fehlt.
				Fehlt.
Humus Lehm-, Kalkboden.	Nadelwald.	Essbar.	Sehr häufig.	
Humus, (Kalkboden).	Nadelwald, auch unter Föhren, Tannen, auf Bergweiden.	Essbar. Vorzüglicher Speisepilz.	Häufig.	
Humus, Kalk-, Lehm-, Kalkboden.	Nadelwald, wie auch sehr häufig an Waldrändern auf Wiesen und Bergweiden.	Essbar.	Sehr häufig.	
Humus, Kalkboden.	Nadelwald, Weymuthkiefer.	Essbar.	Nicht selten.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Nadelwald.	Essbar.	Nicht selten.	Steht zwischen luteus und granulatus,
Kalkboden.	Laubwald, Buchen.	Wert unbekannt.	Sehr selten.	
Humus, Lehm-, (Kalk-)boden.	Nadelwald.	Essbar, nur als Gewürzpilz verwendbar	Nicht selten.	
Humus.	Waldwege, -ränder d. Nadelwäld.	Essbar.	Nicht häufig.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Nadelwald.	Essbar.	Nicht häufig.	
				Fehlt, vielleicht id. mit nigricans Herrm.
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Laub- u. Nadelw. (moosige Stellen)	Essbar.	Sehr häufig.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Laub- u. Nadelw. (moosige Stellen).	Essbar.	Sehr häufig.	
Humus.	An grasig. Waldwegen in Laubw.	Essbar.	Nicht selten.	
Kalkboden.	Nadelwald.	Wert unbekannt.	Selten.	Südliche Art.
				Fehlt.
				Fehlt.
Sand.	Nadelwald.	Essbar.	Nicht häufig.	
				Fehlt.
Humus.	Nadelwald.	Ungeniessbar	Selten.	
				Fehlt.

Botanischer Name	Fundort	Höhenlage in Meter	Zeit Monat
28. B. parasiticus Bull. Parasitischer Röhrling.	Rütihard.	ca. 350	8.—10.
29. B. castaneus Bull. Hasenpilz.	Rütihard, Haardt.	300—400	8.—10.
30. Tubiporus rufus Schaeff. Rotkäppchen.	Rütihard, Jura.	300—800	7.—11.
31. T. scaber Bull. Kapuziner.	Rütihard, Jura.	300—800	7.—11.
32. T. porphyrosporus Fr. Porphyrsporiger Röhrling.	Reinacherwald.	300—400	8.—10.
33. T. nigrescens Rostk. Schwärzender Röhrling.	Reinacherwald, Blauen.	300—400	7.—10.
34. T. purpureus Fr. Purpurroter Röhrling.	Kaltbrunnenthal, Blauen.	400—800	8.—10.
35. T. luridus Schaeff. Hexenpilz.	Gruet — Allschwil, überall um Basel.	250—900	5.—11.
36. T. erythropus Pers. Schusterpilz.	Reinacherwald, Blauen.	350—800	8.—10.
37. T. satanas Lenz. Satanspilz.	Münchenstein, Jura.	300—800	6.—10.
38. T. lupinus Fr. Wolfsröhrling.	Münchenstein.	400	8.—10.
39. T. pachypus Fr. Bitterschwamm.	Jura.	500—800	8.—10.
40. T. candicans Fr. Gelbstieliger Bitterschwamm.	Bei Hochwald, Jura.	600—800	8.—10.
41. T. olivaceus Schaeff. Olivbrauner Röhrling.			
42. T. calopus Fr. Schönfussröhrling.			
43. T. regius Krombh. Königsröhrling.	Reinacherwald, Rütihard, Jura.	300—800	7.—9.
44. T. aereus Bull. Weissfleischiger Bronzeröhrling.	Rütihard — Gruet, Rheinfelden.	300—450	5.—11.
45. T. irideus Rostk. Gelbfleischiger Bronzeröhrling.	Reinacherwald.	350	7.—9.
46. T. edulis Bull. Steinpilz.	Rütihard — Gruet, Rei- nacherw., überall um Basel.	350—900	5.—11.
47. T. appendiculatus Schaeff. Anhängselröhrling.			
48. T. aquosus Krombh. Paariger Röhrling.			
49. T. vaccinus Fr. Rasiger Röhrling.			
50. T. aestivalis Fr. Sommerröhrling.			
51. T. impolitus Fr. Körniggrünlicher Röhrling.	Reinacherwald.	300—400	7.—10.
52. T. sericeus Krombh. Seidiger Röhrling.			
53. T. obsonium Paul. Löwengelber Röhrling.			
54. T. fragrans Vitt. Wohlriechender Röhrling.	Rütihard — Gruet.	300—400	8.—11.
55. Gyrodon placidus Bon. Weisser Grübling.			
56. Gyrodon lividus Bull. Grünlicher Grübling.			
57. Gyrodon rubescens Trog. Erlengrübling.			
58. Gyrodon sistotrema Fr. Heidelbeergrübling.			

Bodenbeschaffenheit	Vegetation	Wert	Verbreitung	Bemerkungen
Steiniger Boden, Lehm-boden.	Laubwald.	Wert unbekannt.	Selten.	
Sand-, Lehm-boden.	Laubwald.	Essbar.	Nicht häufig.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Laubwald, Gebüsch.	Essbar.	Sehr häufig.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Laubwald, Birken.	Essbar.	Sehr häufig.	
Humus, Lehm-boden.	Nadelwald.	Essbar.	Selten.	
Lehm-, Kalk-boden.	Laubw., Waldwegen, Eichen.	Essbar.	Häufig.	
Kalkboden.	Nadelwald.	Wert unbekannt.	Selten.	Ist noch nicht sicher festgelegt.
Lehm-, Kalk-boden.	Laubw., häufig an steinig, Abhängen	Essbar.	Sehr häufig.	
Lehm-, Kalk-boden.	Nadelwald und Wäldränder.	Essbar.	Nicht häufig.	
Kalkboden.	Laubwald.	Giftig.	Häufig.	
Kalkboden.	Laubwald	Wert unbekannt.	Selten.	Ist noch unsicher, vielleicht torosus.
Humus, Kalk-boden.	Laub- u. Nadelw. und Waldwegen,	Giftig.	Nicht häufig.	
Kalkboden.	Laubwald.	Wert unbekannt.	Nicht häufig.	Bei Münchenstein in 300 m Höhe. Fragliche Art.
				Fragliche Art.
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Laubwald, gemischter Wald.	Essbar, vorzüglicher Speisepilz.	Nicht häufig.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Buchen-, Nadelw. häufig auf Moosb.	Essbar, vorzüglicher Speisepilz.	Häufig.	
Humus, Lehm-boden.	Nadelwald.	Essbar.	Selten.	
Humus, Lehm-, Kalkboden.	Nadel- und Laubwald, Gebüsch.	Essbar.	Sehr häufig.	
				Event. identisch mit irideus Rostk. Identisch mit nigrescens. Event. identisch mit aereus Bull. Fehlt, vielleicht candicans Fr.
Nagelfluh, Lehm-boden.	Laubwald.	Essbar.	Selten.	
				Fehlt.
				Fehlt.
Lehm-, Kalk-boden.	Laubwald.	Essbar.	Häufig.	Event. Variation von chrysenteron.
				Fehlt.
				Fehlt.
				Fehlt.
				Fehlt.